

Aktuelles

- W-Gerste:** Die meisten Wintergerstenbestände haben das Stadium BBCH 31/32 erreicht, so dass die Einkürzung kombiniert mit der Fungizidbehandlung eingeplant werden sollte. Vereinzelt leichter Befall mit Zwergrost.
- W-Weizen:** Frühe Septembersaaten befinden sich in BBCH 31/32, Anfang Oktober bestellte Flächen in BBCH 30/31, späte Saaten in BBCH 27/29.
- W-Raps:** Blüte hat begonnen. Blütenbehandlung in der Vollblüte BBCH 65 vorplanen, 50 % der Blüten am Haupttrieb offen, erste Blütenblätter fallen ab. Bei offenen Blüten sind Glanzkäfer nicht mehr schädigend.
- Zuckerrüben:** Die 1. NAK sollte erfolgen bevor bzw. spätestens, wenn die Unkräuter mit der Laubblattbildung beginnen. Idealerweise vor Niederschlägen.

Fungizid Winterweizen

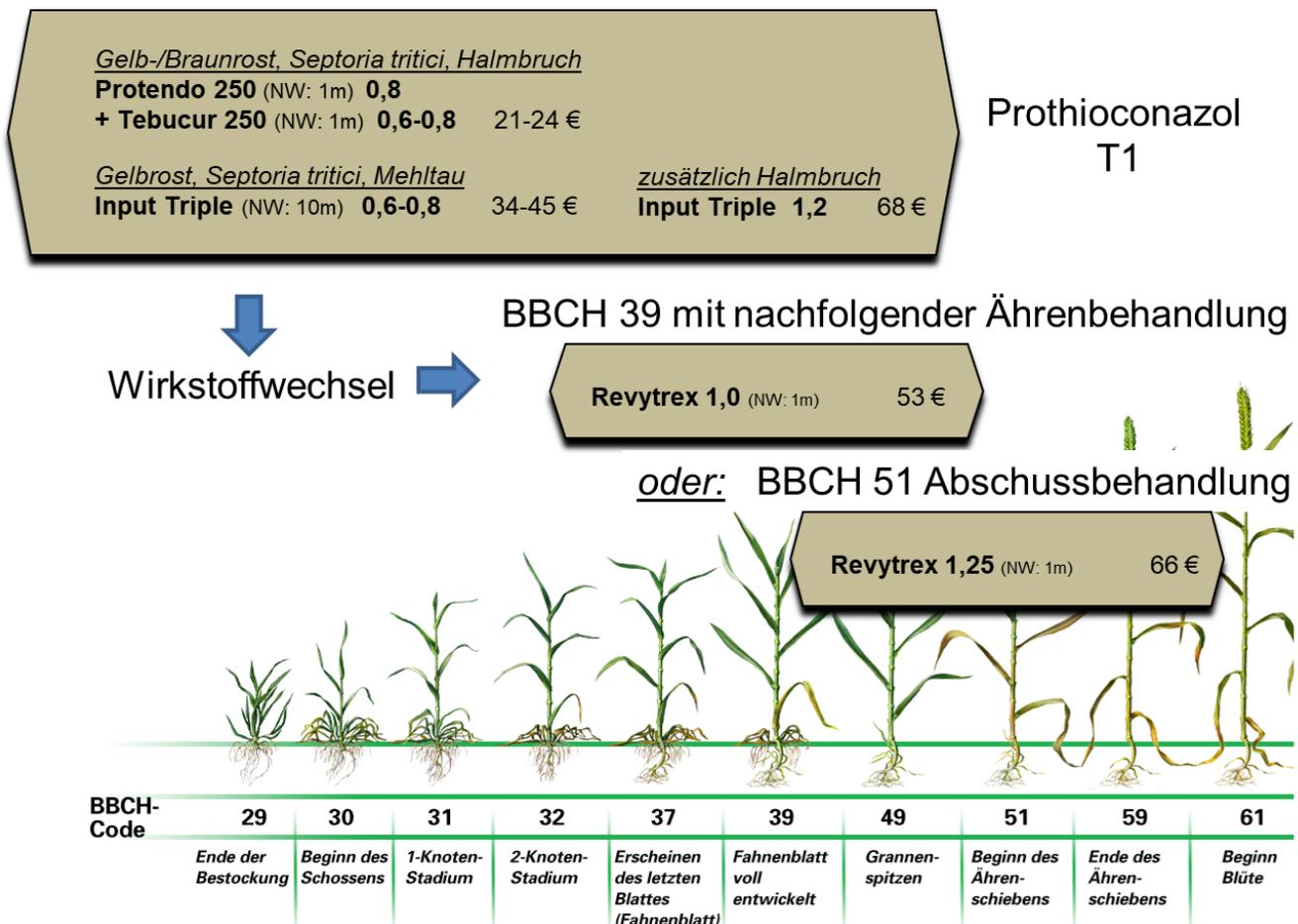
Derzeit zeigen sich die meisten Weizenbestände gesund. Witterungsbedingt muss auf Gelb- und Braunrost geachtet werden, besonders in anfälligen Sorten, wie z.B. KWS Donovan, Debian, RGT Reform, Initial, Tarroca. Auf den unteren Blättern tritt das Öfteren Septoria tritici auf. Kommt es zu anhaltender Blattnässe wird die weitere Ausbreitung von Septoria tritici begünstigt. In Mulchsaaten ist ein besonderes Augenmerk auf DTR zu legen. Der Befall mit Halmbruch ist derzeit schwer zu ermitteln. Hier sind neben den Sorteneigenschaften auch die Vorfrucht, früher Aussattermin, die Bodenbearbeitung sowie enge Getreidefruchtfolgen (3mal Winterweizen in Folge) von entscheidender Bedeutung. Das Halmbruchprognose-Modell in ISIP zeigt in diesem Jahr ein hohes Befallsrisiko in anfälligen Sorten an, auch nach Hackfrüchten. Bekämpfung Halmbruch siehe unten Prothioconazol in T1.

Infektionsbedingungen Getreidekrankheiten

Krankheit	Verbreitung	Infektionswitterung	Inkubationszeit
Mehltau	Wind	10 – 15°C, hohe Luftfeuchtigkeit 90 – 95 %, Regen und Tau behindern Infektion	ca. 25 Tage
Septoria tritici	Regentropfen	10 – 20°C, wechselfeuchte Witterung, starke Blattnässe	ca. 20 – 25 Tage
Blattdürre DTR	Wind	20°C, wechselfeuchte Witterung und Blattnässe	ca. 5 Tage
Gelbrost	Wind	6 – 15°C, tropfnasse Bestände (Tau), wechselfeuchte Witterung	ca. 10 – 12 Tage
Braunrost	Wind	20°C, Blattnässe (Tau), schwülfeuchte Witterung	ca. 11 – 15 Tage (bei 15 – 20°C)

Wenn der Winterweizen das Stadium BBCH 31/32 erreicht hat, kann die Fungizidbehandlung mit der Wachstumsregulierung kombiniert werden (siehe unten). In späten Saaten die bereits jetzt einen Befall mit Gelb- oder Braunrost zeigen, ist es empfehlenswert ein Fungizid solo vorweg einzusetzen, z.B. 0,6 Tebucur (Zulassung ab BBCH 30). Aufgrund der immer weniger zur Verfügung stehen Azole sollte z.B. Prothioconazol nicht in jeder Fungizidmaßnahme eingesetzt werden, um möglichen Resistenzen in der Zukunft entgegen zu wirken. Nachfolgend sind verschiedene Möglichkeiten eines Wirkstoffwechsels mit Prothioconazol in T1 und T2 aufgeführt.

Empfehlung Fungizid Winterweizen (Prothioconazol T1)



Empfehlung Fungizid Winterweizen (Prothioconazol T2)

<u>Gelb-/Braunrost</u>			
Tebucur 250 (NW: 1m) 0,8			11 €
<u>Gelb-/Braunrost, Septoria tritici</u>			
Balaya (NW: 1m) 1,0			54 €
<u>Gelb-/Braunrost, Septoria tritici, Mehltau</u>		<u>zusätzlich Halmbruch</u>	
Xenial (NW: 1m) 1,25	63 €	Xenial 1,5	75 €

BBCH 39 mit nachfolgender Ährenbehandlung

↓ Wirkstoffwechsel →

Ascra Xpro (NW: 1m) 0,8		49 €
Elatus Era	0,6	
+ Sympara (NW: 5m) 0,2		44 €
Elatus Era	0,6	
+ Protendo 250 (NW: 5m) 0,2		45 €

Prothioconazol in T2

oder: BBCH 51 Abschussbehandlung

	Ascra Xpro (NW: 1m) 1,0									
	Elatus Era	0,8								
	+ Sympara (NW: 5m) 0,25									58 €
	Elatus Era	0,8								
	+ Protendo 250 (NW: 5m) 0,2									58 €

BBCH-Code	29	30	31	32	37	39	49	51	59	61
	Ende der Bestockung	Beginn des Schossens	1-Knoten-Stadium	2-Knoten-Stadium	Erscheinen des letzten Blattes (Fahnenblatt)	Fahnenblatt voll entwickelt	Grannenspitzen	Beginn des Ährenschiebens	Ende des Ährenschiebens	Beginn Blüte

Wachstumsregulierung Winterweizen

Die Vermeidung von Lager ist Voraussetzung, um das optimale Ertragspotenzial im Getreideanbau auszuschöpfen. Die Verstärkung der Halmwand und somit eine Vergrößerung des Halmdurchmessers ist die Basis für stehendes Getreide. Die Intensität der Wachstumsregulierung ist abhängig von der Wasserversorgung, Sorte, Bestandesdichte, N-Düngung und N-Nachlieferung (org. Düngung). Sollte es zu nennenswerten Niederschlägen kommen (+/- 20 mm) ist mit einer erhöhten N-Wirkung zu rechnen aus der 1. Und 2. Gabe zu rechnen. Allgemein ist zu beachten:

- CCC (Stabilan 720) hat im Winterweizen nur die Zulassung bis BBCH 31
- Wüchsige Bedingungen und Strahlung fördern die Regulierung des Längenwachstums
- Keine Nachfröste, die über die gesamte Nacht andauern

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

- CCC: > 6°C hohe Einstrahlung; > 10°C ohne Einstrahlung; ca. 10 Tage Wirkdauer
- Moddus: > 12°C hohe Einstrahlung; trockener Bestand; ca. 14 Tage Wirkdauer
- Prodax: > 8°C hohe Einstrahlung; > 10°C ohne Einstrahlung; ca. 12 Tage Wirkdauer
- Medax Top: > 6°C hohe Einstrahlung; > 10°C ohne Einstrahlung; ca. 10 Tage Wirkdauer
- Camposan Top: > 14°C hohe Strahlung; 2-4 Tage Wirkdauer

Die entscheidende Maßnahme zur Lagervermeidung ist im Stadium BBCH 31/32. Eine Nachbehandlung im Stadium BBCH 39 ist ebenfalls möglich in dichten Beständen bei hoher Lagergefahr und guter Wasserversorgung. Die Behandlungen in BBCH 31 und 39 können mit einem Fungizid oder Blattdünger kombiniert werden.

Empfehlung Wachstumsregler Winterweizen (BBCH 31/32)

Gute Standfestigkeit: Kamerad, Depot, Dichter, Informer, Initial, Ponticus, Spontan

CCC 1,0 5 €	CCC 0,5 + Moddus* 0,2	13 €
	CCC 0,5 + Prodax 0,3	19 €

Mittlere Standfestigkeit: Benchmark, Campesino, Chevignon, Complice, Debian, Faustus, Gentleman, Informer, KWS Donovan, LG Charakter, Nordkap, RGT Reform, RGT Kreuzer, Tarocca

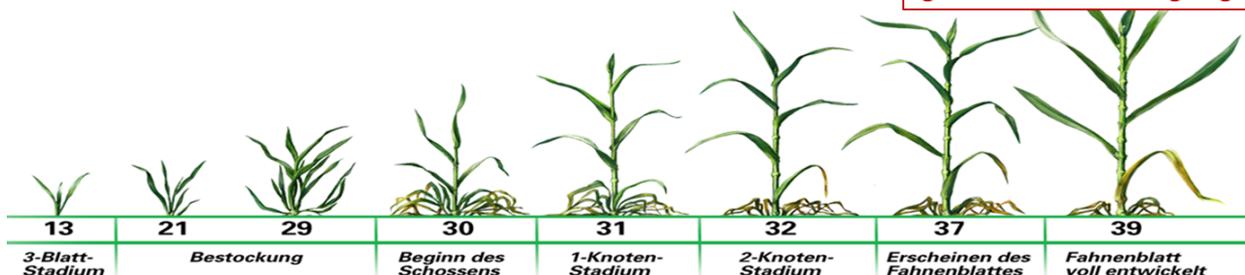
CCC 1,2 6 €	CCC 0,5 + Moddus* 0,2 - 0,3	13-18 €	Medax Top 0,3 - 0,5 + Turbo 0,3 - 0,5	13-21 €
	CCC 0,5 + Prodax 0,4	24 €		

hohes Lagerrisiko,
gute Wasserversorgung!

Geringe Standfestigkeit: Argument, Asory, Boregar, KWS Keitum, KWS Talent, Optimist, Porthus, Tobak

CCC 1,5 7 €	CCC 0,5 + Moddus* 0,3	18 €	Medax Top 0,3 - 0,5 + Turbo 0,3 - 0,5	13-21 €
	CCC 0,5 + Prodax 0,5	30 €		

hohes Lagerrisiko,
gute Wasserversorgung!



Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de